

# Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern im Landesschachverband MV



**Beauftragte für Mädchenschach**  
**Lysan Stemmler**

Domstraße 36, 17489 Greifswald

Tel.: 03834 448370

Handy: 0151 12318664

lysan@hotmail.de

Greifswald, 17.11.2009

## Protokoll der Regionalkonferenz am 31.10.2009 in Schwerin

**Termin:** 31.10.2009, 10:45 Uhr bis 17:00 Uhr

**Ort:** Vereinslokal SF Schwerin

**Teilnehmer:** Michael Ehlers, Egon Raitza, Ralf Kriese, Paul Onasch, Lysan Stemmler, Helmut Schlögel (Rehna SV), Hans-Ernst Kirstein (SF Schwerin), Justin Jähn (SF Schwerin)

**entschuldigt:** Steffen Kraus, Philipp Mai

### TOP 1: Begrüßung

Paul Onasch begrüßt die Anwesenden und bedauert die geringe Beteiligung an der Regionalkonferenz. Im Besonderen freut er sich über die Teilnahme des Vorsitzenden des neu gegründeten Rehnaer SV, Helmut Schlögel.

### TOP 2: Aktivitäten der Vereine in der Region

Helmut Schlögel bedankt sich für die Einladung zur Regionalkonferenz. Im Schachbereich ist er an der Realschule Rehna, der Grundschule Rehna und am Gymnasium in Gadebusch tätig. Der Verein nimmt am Förderungsprojekt „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“ teil. Hans-Ernst Kirstein informiert über die Tätigkeiten in Schule und Verein. Er stellt kurz die Schulschachaktivitäten der Schachfreunde Schwerin vor, die in den letzten Jahren ausgebaut wurden. Weiterhin regt Schachfreund Kirstein eine Diskussion über das neue Spielsystem an. Da es für die Kinder aus der u10 und u8 schwer ist, sich in der Schülerliga (u14) zu beweisen, plädiert er für das alte System.

Die Termine von September bis Dezember sind zu viele, er regt an, die u8- und die u10-Meisterschaft ans Ende der Saison zu verlegen. Die Schulschachtermine sollten ebenfalls erst ab der Mitte der Saison stattfinden, da der Beginn des Schuljahres zu früh für die neuen Mitglieder in Schulschach-AGs ist. Hans-Ernst Kirstein erfragt, ob eine Förderung von Schulschach für die Vereine bei der Schachjugend MV beantragt werden kann. Da Fördermittel projektgebunden sind, kann die Schachjugend keine Zuschüsse selbst beantragter Fördergelder für die Veranstaltungen der einzelnen Vereine verteilen, jedoch steht jedem Verein offen, einen Förderantrag für Breitensport beim Landessportbund zu stellen. Die Richtlinien hierfür findet man auf der Homepage des Landessportbundes MV (<http://www.lsb-mv.de/index.phtml?view-23&SpecialTop=119>).

### TOP 3: Spieljahr 2009/10

Ralf Kriese gibt einen Überblick über das neue Spielsystem und zeigt dessen Probleme auf. In der Turnierordnung steht, dass die Jugendliga in einem Zwei-Ligen-System gespielt werden soll. Um in die erste Liga aufzusteigen, müssen sich die besten acht aus dieser Saison

qualifizieren, jedoch nehmen nur sechs Mannschaften am Spielbetrieb teil. In der nächsten Saison muss eine Alternative gefunden werden. Paul Onasch bemerkt, dass die schwachen Jahrgänge herauswachsen und schlägt vor, die u12 und u16 als Ligasystem zu spielen und die u14 und u20 als Wochenendturnier durchzuführen. Egon Raitza merkt an, dass der Aufsteiger in die Jugendbundesliga bei einem u19-Turnier ermittelt werden sollte, damit die aufsteigende Mannschaft in derselben Aufstellung ebenfalls im nächsten Jahr spielen kann. Das Zwei-Ligen-System ist zudem ungünstig, da es sein kann, dass eine Mannschaft zwei Jahre benötigt, um sich zu den Norddeutschen Vereinsmeisterschaften zu qualifizieren. Paul Onasch hält es für ungünstig, dass die Jugendliga an den Wochenenden der Jugendbundesliga stattfindet.

Paul Onasch informiert, dass jedes Vorstandsmitglied Ansprechpartner für bestimmte Vereine ist, für den Zuständigkeitsbereich wurde bereits eine Liste erstellt. Nachdem die Vorstandsmitglieder eine kurze telefonische Vorstellung bei den Vereinen vorgenommen haben, soll ein Fragebogen via E-Mail zum Spielbetrieb, aber auch weiteren Themen, herumgeschickt werden. Die nächste Vorstandssitzung wird am 3. Januar 2010 nach dem Mädchenschachworkshop stattfinden. Die Ausschreibungen zu den Wochenendturnieren der u12 und u16 sollen vor Weihnachten fertiggestellt werden. Die Organisation der u12 wird Justin Jähn übernehmen.

#### TOP 4: Auswertung der Deutschen Ländermeisterschaft

Die DLM fand in diesem Jahr in Wismar statt und ist mehrfach auf positive Resonanz gestoßen. Während das weiträumige Spiellokal gelobt wurde, fand die dezentrale Ausrichtung von Spiellokal und Unterkunft vereinzelt Kritik. Mecklenburg-Vorpommern übernachtete im Studentenwohnheim. Ein kleines Problem stellten die Uhren auf Grund der neuen Bedenkzeitregelungen dar, was jedoch schnell gelöst werden konnte. Sportlich gibt sich Paul Onasch hoch zufrieden: Der vierte Platz und ein Sieg gegen Niedersachsen durch die erste Mannschaft waren sensationell und auch die zweite Mannschaft hat sehr gut mithalten können und zwei Mannschaftspunkte gegen das Saarland erspielt. Der Neuklosteraner Florian Kugler hat sich bestens in die Mannschaft integriert.

Die Abrechnung der DLM ist bereits komplett durch Egon Raitza und Paul Onasch erfolgt.

#### TOP 5: Auswertung Ferienlagen

Michael Ehlers berichtet vom Ferienlager der Schachjugend, welches im August in Stralsund stattfand. Es nahmen zehn Jugendliche aus Mecklenburg-Vorpommern und sieben aus Rheinland-Pfalz teil. Damit begannen wir die Kooperation mit den Rheinland-Pfälzern aufzufrischen, von denen wir zum nächsten Sommer eingeladen worden sind. Die Abrechnung ist bereits vollständig erfolgt.

#### TOP 6: Schulschachwettbewerbe 2009/10

Zu den Vorrunden des Landesschulschachpokals in Schwerin und Greifswald haben sich nur zehn Mannschaften gemeldet, weshalb die Turniere ausfallen mussten. Es werden Ideen zur Verbesserung gesammelt: In den Lokalzeitungen soll einen Monat zuvor über die Turniere informiert werden, vielleicht kann man den Schulschachcup als Grand-Prix-System durchführen, um Unehrllichkeiten zu vermeiden, regt Schachfreund Schlögel an, Schülerschein statt einer Schulbescheinigung vorzeigen zu lassen. Hans-Ernst Kirstein fragt, ob die Schüler über die Schulversicherung versichert sind, wenn beim Direktor eine schriftliche Anmeldung zu einem Schulschachturnier erfolgt. Paul Onasch wird sich darüber informieren. Helmut Schlögel wirft ein, Veranstaltungen nur noch an Ausrichter zu vergeben, die für eine Verpflegung sorgen können, was allerdings vom Vorstand mehrheitlich abgelehnt wird. In den Ausschreibungen soll allerdings direkt über die Verpflegungsmöglichkeiten am Austragungsort informiert werden.

13:00 – 13:45 Pause, Helmut Schlögel verlässt die Veranstaltung

2010 soll ein Schulschachpatentlehrgang in Kooperation mit Schleswig-Holstein durchgeführt werden – dieser dieses Jahr zum ersten Mal getrennt für Schachspieler und Lehrer.

Der Schulschach-Cup wird am 12. Dezember 2009 in Dorf Mecklenburg ausgetragen, am 20. März 2010 die Landesschulschachmannschaftsmeisterschaften in Teterow. Ein Problem bei der Durchführung der Veranstaltungen stellt die Suche nach Ausrichtern dar.

Der Schulschach-Cup für Mädchen wird im nächsten Jahr in modifizierter Form stattfinden und eine Ausschreibung Anfang des Jahres 2010 folgen.

#### TOP 7: Jugendsprecher- und Mädchenschachkonferenz

Am 03. Januar 2010 wird ein Mädchenschachworkshop stattfinden. Auf dem Programm stehen das Training mit Mädchen (Mädchenschachgruppen, Halten von Mädchen im Verein), die Turnierordnung und das Angebot für Mädchen. Ziel wird es sein, Ideen für das Schachangebot für die Mädchen in Mecklenburg-Vorpommern zu sammeln. Vorab soll ein Meinungsbild der Vereine zur Turnierordnung bei der Telefonumfrage eingeholt werden.

#### TOP 8: Finanzen

In Kürze wird eine Kontoverlegung erfolgen. Das alte Konto bleibt noch bis 31.12.2009 bestehen, parallel dazu wurde ein neues Konto bei der Sparkasse Rostock eröffnet.

Die Kalkulation für den Etat 2010 muss bis Mitte November beim LSV M-V vorliegen. Es werden zwei Demobretter für das Kadertraining benötigt, ebenso Lehrmaterialien für die Kadertrainer. Für Turniere wie die LEM, DEM und DLM schlägt Paul Onasch vor, einen Spielekoffer anzuschaffen. Die Materialien werden durch die noch auf dem Konto vorhandenen Mittel finanziert.

#### TOP 9: Landesschachverband, Landessportjugend und Deutsche Schachjugend

Michael Ehlers berichtet über die Präsidiumssitzung des Landesschachverbandes M-V. Er verweist auf das Evita Forum in Demen als Möglichkeit eines Austragungsortes. (28,50 € Vollpension pro Person, Veranstaltungsräume für 500 und 180 Personen, [www.evita-forum.de](http://www.evita-forum.de))

Wenn jemand ein Turnier publik machen möchte, kann er die Ausschreibung per E-Mail an Paul Onasch sowie Ralf Kriese senden und diese wird durch den Verteiler an die Vereine weitergeleitet. Die Förderanträge für das Jahr 2010 sind bis zum 27. November 2009 einzureichen. Auf der Jugendversammlung am 27. Februar 2010 wird vorgestellt, welche Fördermöglichkeiten es beim Landessportbund und der Landessportjugend gibt und was man dafür erfüllen muss. Die Schachjugend wird sich zu den Festivitäten zum 20-jährigen Jubiläum des LSV M-V vom 12. bis 16. Mai 2010 mit einer Jugendmeisterschaft beteiligen. Ebenfalls vom 12. bis 16. Mai wird die Schachjugend mit sechs Jugendlichen am Sportjugendländertreffen in Bad Blankenburg (Thüringen) teilnehmen. Zu den Jugendsportspielen am 3. Juli in Schwerin wird die LEM im Schnellschach durchgeführt. Die DEM wird vom 22. bis 30. Mai 2010 in Oberhof (Thüringen) stattfinden. Der 2. Kaderlehrgang ist für den 17. bis 19. September 2010 angesetzt, beim ersten Auswahllehrgang gibt es noch terminliche Probleme, die aber in Kürze geklärt werden. Anvisiert ist das Wochenende vom 26. bis 28. März 2010.

#### TOP 10: Anträge an den Vorstand

##### Antrag 1

Michael Ehlers schlägt vor, die Richtlinien für die Freiplatzvergabe der LEM zu modifizieren. Die zwei Freiplätze werden an die ersten beiden Nachrücker vergeben und diese müssen

hierfür keinen Antrag stellen. Freiplatzanträge werden nur in Härtefällen zur Diskussion gestellt. Die Freiplätze werden abhängig von der Teilnehmerzahl am Qualifikations- und Landesmeisterschaftsturnier in Ost und West festgelegt. Michael Ehlers wird eine Fassung hierzu herumschicken, die der Vorstand verabschieden kann und welche in den Anhang der Turnierordnung gehängt werden soll.

Antrag 2

Florian Kugler wird zur Jugend-WM von der Schachjugend mit 150 € unterstützt.

TOP 11: Sonstiges

Die Kalkulation für die LEM 2010 ist beschlossen, das Startgeld wird 13 € betragen. Die Überweisung muss auf das neue Konto erfolgen. Es wird geplant, ein Onlinetrainingsportal einzurichten.

Paul Onasch bedankt sich für den regen Austausch und wünscht den Anwesenden eine gute Heimfahrt.

Lysan Stemmler  
- *Protokollführerin* -